

WAS IST EIN STERNENPARK?



Aufgrund von Industrialisierung, Zersiedelung, der Entstehung von Ballungsräumen und anderen Faktoren herrscht nur noch an wenigen Orten in Europa nach Sonnenuntergang natürliche Dunkelheit. Zu viel künstliches Licht macht vielerorts die Nacht zum Tage. Die Rhön jedoch weist noch Gebiete mit nahezu natürlichen Nachtlandschaften und einem sternreichen Himmel auf.

Diese Gebiete sind wichtig und wertvoll, weil sie neben der Schönheit des Sternenhimmels auch Lebensraum für zahlreiche tag- und nachtaktive Tiere und Pflanzen bieten. Die Auszeichnung „Sternenpark“ soll diese Gebiete nachhaltig schützen – so etwa durch umweltverträglichere Straßen- und Privatbeleuchtungen, mit denen sich Energie sinnvoller nutzen lässt und die Lebensqualität in den Kommunen gesteigert wird. Weitere Ziele sind die Erforschung des nachtaktiven Lebensraumes und die Vermittlung der Freude am ältesten Kulturgut der Menschheit – der Beobachtung des Sternenhimmels sowie dem Lauf der Gestirne.

Die Rhön bei Nacht



Startrails
Fliegerdenkmal von
Werner Klug



Sternenhimmel über
dem Schwarzen
Moor von Werner
Klug



Die
Wintermilchstraße
von Stefan Brähler



Orion und großer
Hund über
Fladungen von
Stefan Brähler



Nachthimmel über
dem Gipfel
Kreuzberg von
Siegfried Neumann



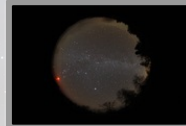
Südhimmel mit
Kapelle Fladungen
von Andreas Hänel



Sternschnuppe in
der Langen Rhön
von Andreas Hänel



Moorwiese von
Andreas Hänel



Moorwiese
19.11.2011